

werden die Spaltenzeile oder dem Namen 20 Pf., sechs aus Folium 15 Pf. berechnet und in der Expedition von unten Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Resten die Zeit 60 Pf. Erhebt sich öffentlich Sonntag und Montag einmal, sonst gewöhnlich täglich. [Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Same-Zeitung.

Dreiwöchentliches Jahrgang.

Mr. 237.

Salle a. d. Saale, Mittwoch den 24. Mai

1899.

Deutsches Reich.

23. und Verordnungen.

Berlin, 23. Mai. Am Sonntag empfing der Kaiser den Professor Dr. Hübner zum Vortrag. Hübner unterrichtete die Majestäten mit den drei ältesten Königen eine Vorlesung über die Verhältnisse des Königsreiches und deren Stellung zum Reich. Am 24. Mai empfing der Kaiser den Reichspräsidenten von der Reichsversammlung und eine Delegation der Reichsversammlung. Am 25. Mai empfing der Kaiser den Reichspräsidenten von der Reichsversammlung und eine Delegation der Reichsversammlung.

Die Besetzung der Reichspräsidenten. Am 24. Mai empfing der Kaiser den Reichspräsidenten von der Reichsversammlung und eine Delegation der Reichsversammlung. Am 25. Mai empfing der Kaiser den Reichspräsidenten von der Reichsversammlung und eine Delegation der Reichsversammlung.

Die Novelle zum Gemeindeförderungsgesetz.

Die schon vor vier Monaten angekündigte Novelle zum Gemeindeförderungsgesetz ist nunmehr endlich dem Abgeordnetenhaus zugegangen. Bis jetzt aber ist über den Inhalt nur bekannt, was davon in einem Artikel der amtlichen „Verf. Kor.“ mitgeteilt wird. Die Novelle ist danach mit der öffentlichen Zustimmung des Reichstages angenommen. Neben der bisherigen „Drittelung“ ist aber nun angenommen der Grundbesitz, das heißt, dessen Steuerbetrag über ein bestimmtes Mittelmaß hinausgeht, auf ein Viertel herabzusetzen in der mittleren, d. h. der zweiten Klasse, zu gewähren. Die „Drittelung“ ist also nun „Mittelmaß“ gibt der zweiten Klasse, der aus dem gemeinsamen der Abteilungsabteilung zu Grunde liegenden Steuerbeträge auf den einzelnen Gemeindeförderung. In Berlin ist dies beispielsweise bei den Novemberwahlen des Jahres 1897 die zweite Abtheilung nach unten mit einer Steuerleistung von 948.00 M. ab, während der Durchschnitt für alle Gemeindeförderung sich nur auf 100.00 M. bezog. Wähler, deren Steuerleistung über letztere Ziffer hinausgeht, würden demnach bei der Bildung der neuen Vorlage, unter sonst gleich gebliebenen Verhältnissen, den oberen Klassen zugewiesen sein. Das „Durchschnittsprinzip“ findet nur dort Anwendung, wo die Wähler mit Steuerleistungen, welche den Durchschnitt überschreiten, nicht schon durch die einfache Dreiteilung einer der oberen Klassen angeordnet werden. Die Abgrenzung nach dem Durchschnitt greift im übrigen nur zwischen der zweiten und dritten Klasse Platz. Die beiden oberen Klassen unter sich werden wiederum, wie bisher üblich, nach der Quoten der Steuerleistung getrennt. Abgesehen von der Ergänzung der Drittelung durch das Durchschnittsprinzip enthält die Vorlage noch nur wenige, zum Teil nur auf die Beilegung entfallender Zweifel über die Anwendung des bestehenden Rechts gerichtete neue Bestimmungen.

Der Artikel der Korrespondenz berichtet, daß die Wirkung der Novelle nach den angeführten unrichtigen statistischen Berechnungen die sein werde, daß namentlich diejenigen regelmäßigen Verhältnisse der Wählerlisten zueinander werden vergrößert werden, welche etwa im Jahre 1891/92, also vor Beginn der Steuerreform, bestanden haben. Jedenfalls werde die dritte Klasse nach der Einführung des neuen Gesetzes einen erheblichen Teil ihrer Wählerliste durch Anstehen an die zweite Klasse abgeben. Die erste Klasse werde dagegen im allgemeinen zumeist nur eine mäßige Erweiterung des Bestandes an Wählern erfahren. Es sei auch gerechtfertigt, daß die steuerkräftigste Bevölkerung, welche durch die Steuerreform den erheblichsten Zuwachs an Belastungen empfangen hat, in ihren bisherigen Wählrecht nicht allzu einschneidend verliert werden. „Wenn diese Vorlage“, so schließt der Artikel der „Berliner Korrespondenz“, „infolge der Vertheilung der Verhältnisse wiederholt, so nicht in allen einzelnen Gemeinden, wie im Jahre 1891 vorhanden gewesen Bevölkerung der Wähler auf die Abteilungen völlig gleichmäßig wieder vertheilt wird, so werden die neuen Bestimmungen im großen Ganzen doch diejenige ausgleichende Wirkung auf das Gemeindeförderungsgesetz ausüben, welche bei Beibehaltung der ältesten Klassenverhältnisse am wirksamsten und zweckmäßigsten herbeigeführt hat.“

Die Reichspräsidenten der höheren Mädchen- und Mittelschulen. Die gesetzliche Regelung der Gehälter der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen- und Mittelschulen durch die Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses ist dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Material für „einen möglichst bald vorzulegenden entsprechenden Gesetzentwurf“ zu unterbreiten.“ Zuversichtlich wird die im höheren Mädchenschulwesen bestehenden Mängel beseitigt, und zwar zunächst die höhere Stellung der Lehrkräfte an diesen Anstalten, wobei daran erinnert wurde, daß das Abgeordnetenhaus bereits am 5. Mai d. J. einen gleichlautenden Beschluß gefaßt hat. Nebenbestimmungen wird eine gesetzliche Fortbildungsbefugnis gewährt, weil in der That gerade auf diesem Gebiete eine Veranlassung besteht, wie sie größer nicht gedacht werden kann. Die Gehälter der Direktoren, Lehrerinnen und Lehrer sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Wiederholt hat die Kultusverwaltung, wie anerkannt werden muß, die Mühseligkeit so weit als möglich anzunehmen. Die Vermögensverwaltung liegt aber bei den Mittelschulen bei der Leitung von Seiten der Gemeinden. Die Vermögensverwaltung liegt aber bei den Mittelschulen bei der Leitung von Seiten der Gemeinden. Die Vermögensverwaltung liegt aber bei den Mittelschulen bei der Leitung von Seiten der Gemeinden.

Die Regelung der Verhältnisse der Lehrpersonen an den höheren Mädchenschulen ist nicht zu trennen von der Regelung der Verhältnisse der Lehrpersonen an den öffentlichen Mittelschulen. Die Regelung der Verhältnisse der Lehrpersonen an den öffentlichen Mittelschulen ist nicht zu trennen von der Regelung der Verhältnisse der Lehrpersonen an den öffentlichen Mittelschulen. Die Regelung der Verhältnisse der Lehrpersonen an den öffentlichen Mittelschulen ist nicht zu trennen von der Regelung der Verhältnisse der Lehrpersonen an den öffentlichen Mittelschulen.

Parlamentarische.

Von einer Vertagung des Reichstages Mitte Juni ist, wie die „Post“ wissen will, nicht mehr die Rede; man werde mit einer Dauer der Verhandlungen bis gegen Ende des Monats zu rechnen haben. — Das der Reichstag, die Vertagung des Reichstages erst Ende Juni einzutreten zu lassen, glauben wir wohl. Ob der Reichstag aber so lange in beschleunigter Zahl sich zusammenberufen lassen wird, ist eine andere Frage. Die „Deutsche Tageszeitung“ rechnet darauf, daß der Reichstag seine Arbeit schon am 16. oder 17. Juni beenden werden wird. Die Vertagung wird dem Reichstag nicht zu machen. Wir würden dem Reichstag nicht zu machen. Wir würden dem Reichstag nicht zu machen.

Der Reichspräsidenten der höheren Mädchen- und Mittelschulen. Die gesetzliche Regelung der Gehälter der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen- und Mittelschulen durch die Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses ist dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Die Reichspräsidenten der höheren Mädchen- und Mittelschulen. Die gesetzliche Regelung der Gehälter der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen- und Mittelschulen durch die Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses ist dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Wirtschaftliches.

In einer Erneuerung der Handelsverträge wollen unsere Agrarier bestmöglich nur unter der Bedingung einwilligen, daß die Getreidepreise wieder erhöht werden. Ueber das Maß einer solchen Erhöhung herrschen allerdings in den Kreisen des Bundes der Landwirthe verschiedene Ansichten. Der verstorbenen Herr v. Bülow forderte im Dezember 1897 in einer Veranlassung des Bundes einen Satz von 7.50 M. pro 100 Kilogramm. Diese Frage des Bülow'schen wird in einer Broschüre: „Ueber die neuesten Veränderungen im deutschen Getreidehandel“ (Suttgart, Verlag von W. Kohlhammer) von dem tüchtigen Universitätsprofessor Walter Troelich einer eingehenden Erörterung unterzogen. Der Verfasser, der, wie aus seiner Stellung zu anderen Fragen ersichtlich ist, keineswegs als von „nationalen Rücksichten“ befangen bezeichnet werden kann, kommt auf Grund seiner eingehenden internationalen Untersuchungen zu dem Resultat, daß die Förderung der Agrarier nach einer künftigen Steigerung des Agrarpreises in keiner Weise begründet sei. „Sollte der Reichstag, die durchgeführten, würde zurückzuführen auf die handelspolitische Haltung der Agrarvereinigungen gegenüber der Ausfuhr unserer Anbaufrüchte. 34 Proz. unserer Anbaufrüchte gingen 1896 und 1897 in die Vereinigten Staaten, nach England, Oesterreich-Ungarn, Rumänien und Argentinien. Unsere wichtigsten Gegenstände in diese Staaten für die Zulassung unserer Industrie liegen im Vergleich auf überhöhten der agrarischen Zölle. Dieses Verhältnis wird auch beim Rückblick der neuen Verträge von 1903 wieder eingehend sein. Eine Erhöhung der Zölle würde freier den eben kaum genutzten Optimismus der Vorkriegszeit aufzuheben und damit statt des bringend uninteressanten Verhältnisses eine weitere Bodenverwertung bewirken, die den ersten neuen Erwerber nach der Fortbildung wieder in die gleiche Lage brachte, in der sich die letzten Jahre befanden.“

einwilligen, daß die Getreidepreise wieder erhöht werden. Ueber das Maß einer solchen Erhöhung herrschen allerdings in den Kreisen des Bundes der Landwirthe verschiedene Ansichten. Der verstorbenen Herr v. Bülow forderte im Dezember 1897 in einer Veranlassung des Bundes einen Satz von 7.50 M. pro 100 Kilogramm. Diese Frage des Bülow'schen wird in einer Broschüre: „Ueber die neuesten Veränderungen im deutschen Getreidehandel“ (Suttgart, Verlag von W. Kohlhammer) von dem tüchtigen Universitätsprofessor Walter Troelich einer eingehenden Erörterung unterzogen. Der Verfasser, der, wie aus seiner Stellung zu anderen Fragen ersichtlich ist, keineswegs als von „nationalen Rücksichten“ befangen bezeichnet werden kann, kommt auf Grund seiner eingehenden internationalen Untersuchungen zu dem Resultat, daß die Förderung der Agrarier nach einer künftigen Steigerung des Agrarpreises in keiner Weise begründet sei. „Sollte der Reichstag, die durchgeführten, würde zurückzuführen auf die handelspolitische Haltung der Agrarvereinigungen gegenüber der Ausfuhr unserer Anbaufrüchte. 34 Proz. unserer Anbaufrüchte gingen 1896 und 1897 in die Vereinigten Staaten, nach England, Oesterreich-Ungarn, Rumänien und Argentinien. Unsere wichtigsten Gegenstände in diese Staaten für die Zulassung unserer Industrie liegen im Vergleich auf überhöhten der agrarischen Zölle. Dieses Verhältnis wird auch beim Rückblick der neuen Verträge von 1903 wieder eingehend sein. Eine Erhöhung der Zölle würde freier den eben kaum genutzten Optimismus der Vorkriegszeit aufzuheben und damit statt des bringend uninteressanten Verhältnisses eine weitere Bodenverwertung bewirken, die den ersten neuen Erwerber nach der Fortbildung wieder in die gleiche Lage brachte, in der sich die letzten Jahre befanden.“

Die Reichspräsidenten der höheren Mädchen- und Mittelschulen. Die gesetzliche Regelung der Gehälter der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen- und Mittelschulen durch die Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses ist dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Die Reichspräsidenten der höheren Mädchen- und Mittelschulen. Die gesetzliche Regelung der Gehälter der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen- und Mittelschulen durch die Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses ist dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Die Reichspräsidenten der höheren Mädchen- und Mittelschulen. Die gesetzliche Regelung der Gehälter der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen- und Mittelschulen durch die Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses ist dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Die Reichspräsidenten der höheren Mädchen- und Mittelschulen. Die gesetzliche Regelung der Gehälter der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen- und Mittelschulen durch die Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses ist dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden. Die Reichspräsidenten sind dem Reichspräsidenten am 23. Mai mitgeteilt worden.

Richt- und Schale.

Der Reichsanzeiger schreibt: Nachdem durch das am 1. April v. J. ergangene Verbot des Handels mit...

Der dritte allgemeine deutsche Privat-Handelsgesetz in Berlin wurde Montag abend mit einer Begründung...

Dem Vernehmen nach soll am 19. Juni das geheime Konfessionarium zur Eröffnung von 10 Kapellen...

Anstalt.

Der internationale Tuberkulose Kongress in Berlin.

Unter aufsehender Bestimmung des Prin- und Auslandes hat heute abend der Kongress zur Verfassung...

Die bereits angekündigte Besammlung oder ersten Delegierten im 'Nis den Volsch' hat gestern vormittag stattgefunden...

Das Verbandsmaterial hat inzwischen eine ins Hiesige wachsende Ausdehnung genommen, so daß sich die Reichsthatung auf das Unvermeidliche wird beschränken müssen...

Niederlande.

Am Montag abend fand in Amsterdam als Votum gegen die im Haag tosende Friedenskonferenz ein von der...

Frankreich.

Dem 'Gaulois' zufolge, der angiebt, sich bezüglich der Zwillingen in Paris am 17. d. M. in einem Hof...

der Abgeordnete an. Hiesige die offizielle Trohne, die französische Regierung werde die Beziehungen zu dem Kaiser...

Stalieu. Dem Vernehmen nach soll am 19. Juni das geheime Konfessionarium zur Eröffnung von 10 Kapellen...

Espanien. Nachdem die Vont von Spanien am letzten Mittwoch offiziell die Auslösung für die Tilgung der Apronten...

Der internationale Tuberkulose Kongress in Berlin.

Unter aufsehender Bestimmung des Prin- und Auslandes hat heute abend der Kongress zur Verfassung...

Die bereits angekündigte Besammlung oder ersten Delegierten im 'Nis den Volsch' hat gestern vormittag stattgefunden...

Das Verbandsmaterial hat inzwischen eine ins Hiesige wachsende Ausdehnung genommen, so daß sich die Reichsthatung auf das Unvermeidliche wird beschränken müssen...

Niederlande. Am Montag abend fand in Amsterdam als Votum gegen die im Haag tosende Friedenskonferenz ein von der...

Frankreich. Dem 'Gaulois' zufolge, der angiebt, sich bezüglich der Zwillingen in Paris am 17. d. M. in einem Hof...

Ausland. Das Deutsche Reich hat eine mittlere Sterblichkeit an Tuberkulose von jährlich 2,25, an den genannten Monaten...

Der internationale Tuberkulose Kongress in Berlin. Unter aufsehender Bestimmung des Prin- und Auslandes hat heute abend der Kongress zur Verfassung...

Provinzialparlament.

Städtetag der Provinz Sachsen.

Der diesjährige Städtetag der Provinz Sachsen findet am 29. und 30. Juni und am 1. Juli in und in alter vorerh. Sitzung...

St. von Bremen, 22. Mai. [Wetterbericht.] Während am Donnerstag und Freitag ein mit milderer Europa...

St. von Bremen, 22. Mai. [Wetterbericht.] Während am Donnerstag und Freitag ein mit milderer Europa...

St. von Bremen, 23. Mai. [Verbandsrat deutscher Bundesländer.] In der Woche nach dem hiesigen Provinzialparlament...

St. von Bremen, 23. Mai. [Wetterbericht.] Während am Donnerstag und Freitag ein mit milderer Europa...

St. von Bremen, 23. Mai. [Wetterbericht.] Während am Donnerstag und Freitag ein mit milderer Europa...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kapfer, Eisenbahn, 23. Mai. Mansfelder M.R. Kapfer 163 M. ... Der Reichsminister für den Deutschen Verlags-Gesellschaft ...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungsfrist, etc. Lists various companies and their payment terms.

Waren- und Produktenbericht.

Halle, 23. Mai. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von Otto Westphal. (Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien für Rahn hier, bei einzelnen Fuhrten für Hof hier) ...

Getreide.

New York, 23. Mai. [Telegr.] Rother Winterweizen 83 1/2, Weizen Mai 81 1/2, Juli 79 1/2, September 78 1/2, Dezember 78 1/2 ...

Zucker.

London, 23. Mai. 96% Zucker loco 13 steig, Rüben-Zucker loco 11 ab, 23/4 d. stetig.

Kaffee.

Hamburg, 23. Mai. Kaffee behauptet, Umsatz 3000 Sack. Hamburg, 23. Mai. (Vormittagsbericht) Good average Santos, Mai 19,25 Gd., Sept. 20,75 Gd., Dez. 20,25 Gd. ...

Spiritus.

Leipzig, 23. Mai. Spiritus (unversteuert) per 1000 91 Gd. mit 75 M. 39,90 M. Gd. ...

Petroleum.

Hamburg, 23. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,10 Br. Bremen, 23. Mai. (Brenner-Schlusbericht) Raffinirtes Petroleum ...

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

New York, 23. Mai. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,37, do. Rolle und Brothers 5,30. Leipzig, 23. Mai. Raps per 100 kg netto ...

Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammer.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists prices for various grain types.

Wollmarkt.

aus Grund heutiger eigener Depositionen, in Markt-Devisen einseh. Fracht, Zoll und Spesen, aber aussch. der Qualitäts-Unterschiede. am 23. 25. 20.5.

Table with columns: Von New York nach Berlin, Chicago, Liverpool, Odessa, Riga, Havre, Paris. Lists shipping rates.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle.

Table with columns: Zum Verkauf stehend, Preis f. 50 kg a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. Lists livestock prices.

Metalle.

London, 23. Mai. Chili-Kupfer 78 Lstr., 3 Monate 75 1/2 Lstr. ...

Schiffenachrichten.

Bremen, 23. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Prinz Heinrich“, von Ostasien H. 18.

Berliner Börse.

am 23. Mai. (Erklärung zum Notrufungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5, Amsterdam 3, Brüssel 2 1/2, Petersburg 4 1/2, Wien 4 1/2, London 5, Paris 3.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns: Berliner Stadt-Anleihe, Magdeburger St.-Anl., etc. Lists bond prices.

Anleihen.

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2, do. innerer do. 5 1/2, Barletta 100 Lire-Locals ...

Industrie-Aktion.

Table with columns: A.G. Anilinfabr., Admiralgarten-Bad., Annaburger Seidw., etc. Lists stock prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Aachen-Mastricht, Bahnbauer B.-L., Halberst.-Blankenb., etc. Lists railway stock prices.

Ausland. Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Auenh. Teplitz, Böhmer. Nordbahn, Galiz. (Karl-Ludw.-B.), etc. Lists foreign railway stock prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Aachen-Mastricht, Bahnbauer B.-L., Halberst.-Blankenb., etc. Lists railway stock prices.

Ausland. Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Auenh. Teplitz, Böhmer. Nordbahn, Galiz. (Karl-Ludw.-B.), etc. Lists foreign railway stock prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Aachen-Mastricht, Bahnbauer B.-L., Halberst.-Blankenb., etc. Lists railway stock prices.

Ausland. Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Auenh. Teplitz, Böhmer. Nordbahn, Galiz. (Karl-Ludw.-B.), etc. Lists foreign railway stock prices.

Dampfer der Hamb.-Am. F.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 30. Mai. „Patricia“, 19. in New York, „Frank“, in St. Thomas, „Suevia“, in Port Said, „Alexia“, in Hamburg, „Frisia“, 20. nach New York, „Sanda“, 21. von Saigon nach Singapore.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns: Staale und Uaustrah, Fall/Waage. Lists water levels.

Moldau. Isar. Ergor. Elbe.

Table with columns: Mai, Fall/Waage. Lists Moldau, Isar, Ergor, Elbe water levels.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Aken, 23. Mai. Kahn 273 St. Krarre, Kahn 51 St. Reinhardt, Kahn 440 St. Naumann, Kahn 216 St. Rabitz sind heute eingetroffen.

Deutsche Hypoth.-Forderungen.

Table with columns: Auenh. Teplitz, Böhmer. Nordbahn, Galiz. (Karl-Ludw.-B.), etc. Lists mortgage prices.

Bank-Aktion.

Table with columns: Bank d. Berl. Kassenv., Berg.-Märk. B. f. Elb., etc. Lists bank stock prices.

Bergwerks- u. Kitten-Ges.

Table with columns: Aplerbeck, Auenh. Teplitz, Böhmer. Nordbahn, etc. Lists mining and iron prices.

Leipziger Börse, 23. Mai.

Table with columns: 8 Sächs. Rent.-Anl., 1000, 88,80 G., etc. Lists Leipzig market prices.

Div. Eisenbahn-Stamm-Akt.

Table with columns: 15 Auenh.-Teplitz 500 Fl., 322,00 G., etc. Lists railway stock prices.

Div. Eisenbahn-St.-F.-Akt.

Table with columns: 4 Dar.-Bodenb. IA. A., etc. Lists railway stock prices.

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: 10 Allg. D. Kr.-A. Lps., 201,52 G., etc. Lists bank and credit stock prices.

Div. Industrie-Papier.

Table with columns: 13 Chem. Werks. (Zim.), 212,00 G., etc. Lists industrial paper prices.

Druck und Verlag von Otto Senfel.